

## Technische Informationen

# CASAC®

### Systemisches Fungizid zur Bekämpfung von Blatt- und Ährenkrankheiten im Getreide und gegen Wurzelhals- und Stängelfäule sowie Rapskrebs im Raps

**Wirkstoffe:** 125 g/l Tebuconazole  
125 g/l Prothioconazole

**Formulierung:** Emulsionskonzentrat (EC)

#### ANWENDUNG:

**CASAC** ist in allen Kulturen mit maximal einer Behandlung pro Kultur bewilligt.

#### WEIZEN:

**Aufwandmenge: 1 l/ha**

Spelzenbräune  
Septoria-Blattflecken  
Echter Mehltau  
Braunrost  
Gelbrost  
DTR-Blattfleckenkrankheit  
Aehrenfusariosen

Ab dem 2-Knoten-Stadium bis Beginn Blüte (BBCH 32-61). Zur Bekämpfung von Aehrenfusariosen bei pfluglosen Direktsaaten nach Weizen oder Mais kann **CASAC** auch während der Blüte (BBCH 61-69) angewendet werden.

Gegen Blatt- und Ährenkrankheiten im Stadium Beginn Ährenschieben kann **CASAC** in einer Tankmischung mit **Amistar** gespritzt werden. Gegen Fusarien wird **CASAC** solo eingesetzt.

#### ROGGEN:

**Aufwandmenge: 1 l/ha**

Braunrost  
Septoria-Blattflecken  
Rhynchosporium  
Echter Mehltau

Eine Behandlung ab 1-Knotenstadium bis Beginn Blüte (BBCH 31-61). Gegen Blatt- und Ährenkrankheiten im Stadium Beginn Ährenschieben kann **CASAC** in einer Tankmischung mit **Amistar** gespritzt werden.

#### TRITICALE:

**Aufwandmenge: 1 l/ha**

Braunrost  
Gelbrost  
Septoria-Blattdürre  
Rhynchosporium  
Echter Mehltau

Eine Behandlung ab 1-Knotenstadium bis Beginn Blüte (BBCH 31-61). Gegen Blatt- und Ährenkrankheiten im Stadium Beginn Ährenschieben kann **CASAC** in einer Tankmischung mit **Amistar** gespritzt werden.

#### GERSTE:

**Aufwandmenge: 1 l/ha**

Echter Mehltau  
Netzfleckenkrankheit  
Rhynchosporium  
Zwergrost  
Sprenkelnekrosen

Eine Behandlung ab 1-Knotenstadium bis Beginn Ährenschieben (BBCH 31-51). Im Stadium BBCH 37-39 kann **CASAC** in einer Tankmischung mit **Amistar** gespritzt werden.

Unter normalen Bedingungen ist **CASAC** im Getreide gut verträglich. Die Behandlung sollte jedoch nicht bei zu grosser Hitze (max. 25° C) durchgeführt werden, da sonst Blattaufhellungen auftreten können.

#### RAPS:

**Aufwandmenge: 1 l/ha**

Wurzelhals- und Stängelfäule  
(*Phoma lingam*)  
Rapskrebs (*Sclerotinia*)

Die Behandlung gegen Phoma erfolgt bei sichtbarem Blattbefall im Herbst im 6-8-Blattstadium oder im Frühjahr zu Beginn des Längenwachstums.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

Zur Rapskrebekämpfung bei anfälligen Sorten wird **CASAC** in die Blüte (BBCH 61-65) gespritzt. Optimal ist die Applikation in die Vollblüte (BBCH 63-65). Mit der Bekämpfung des Rapskrebek werden weitere Abreifekrankheiten wie zum Beispiel Alternaria miterfasst.

**CASAC** ist im Raps gut verträglich. Wie andere Fungizide der Triazol-Gruppe hat auch **CASAC** einen Einfluss auf das Wachstum der Rapspflanzen. Nach einer Frühjahrs-Applikation von **CASAC** wird der Haupttrieb verkürzt. Diese Wirkung kann einen positiven Einfluss auf den Ertrag und die Qualität des Erntegutes (weniger Lagerung) ausüben.

---

### MISCHBARKEIT:

Im Getreidebau ist **CASAC** gut mischbar mit **Amistar**. Mischungen mit den Halmverkürzern **Elo-tin** und **Milo** sind ebenfalls möglich. **Hoestar** kann ebenfalls mit **CASAC** gemischt werden. Mischungen mit Kontaktherbiziden und Mehrfachmischungen mit Flüssigdüngern werden nicht empfohlen.

Im Raps darf **CASAC** bei einer Anwendung während der Blüte nicht mit Insektiziden gemischt werden. Zu anderen Entwicklungsstadien des Rapses ist eine Mischung mit **Audienz**, **Blocker**, **Aligator**, **Fury 10 EW**, **Reldan 22** oder **Gallant**<sup>535</sup> möglich. Mischungen mit dem Spurennährstoffdünger **Microplant** oder **Complezal P Max** sind auch möglich.

---

### ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.

---

### WIRKUNGSWEISE:

**CASAC** ist ein systemisches Fungizid mit vorbeugender und abstopper Wirkung gegen eine Vielzahl von pilzlichen Schaderregern.

Beide Wirkstoffe, **Prothioconazole** und **Tebuconazole**, gehören zur Gruppe der Triazol-Fungizide. Innerhalb der Triazol-Fungizide gehört **Prothioconazole** zur neuen chemischen Klasse der Triazolthione. Beide Wirkstoffe hemmen die Ergosterol-Biosynthese. Dies führt bei den pilzlichen Schaderregern zu Fehlbildungen von Membranen und Zellwänden.

**CASAC** unterdrückt das Keimschlauchwachstum der Pilzsporen. Dadurch wird das Eindringen der

Pilzsporen in das Pflanzengewebe verhindert. Im Pflanzeninnern wird die Ausbreitung der Pilzkrankheiten gestoppt.

Der Wirkstoff **Prothioconazole** verfügt im Vergleich zu den herkömmlichen Azol-Fungiziden über eine stärkere fungizide Wirkung im Innern der Pflanzen. Zusätzlich bleiben die Blätter nach der Behandlung mit **Prothioconazole** länger grün (Greening-Effekt), ohne dass die Abreife des Getreides übermässig verzögert wird.

**CASAC** dringt rasch ins Pflanzengewebe ein und ist 2 Stunden nach der Behandlung geschützt vor Abwaschungen durch Niederschläge.

---

**VERPACKUNG:**            **Flaschen à 1 l**  
                                  **Flaschen à 5 l**  
                                  **Karton à 10 x 1 l**  
                                  **Karton à 2 x 5 l**

---

### GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

#### Gefahrensymbole:

GHS07 Vorsicht gefährlich  
GHS08 Gesundheitsschädigend  
GHS09 Gewässergefährdend

**Signalwort:** Achtung

#### Gefahrenhinweise:

EUH 208 Enthält 2- [2-(1-chlorocyclopropyl)-2-hydroxy-3-phenylpropyl]-2,4-dihydro-3H-1,2,4-triazole-3-thion. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

#### Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P308 + P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG